

BELGIQUE - BELGIEN P.P. 4780 SANKT-VITH 9/2128 P000832

# fodekam



# Cäcilia sang in ihrem Herzen...

Die heilige Cäcilia zählt zu den volkstümlichsten Heiligen. Sie soll um das Jahr 200 in Rom geboren worden sein – schon als Kind soll sich die adlige Römerin aus der Familie der Cäcilier nur Christus anvertraut haben. Für ihren Glauben sei sie schließlich gestorben. Daher wird sie als Märtyrerin verehrt. Die historische Existenz der Cäcilia und die Ursprünge ihrer Verehrung zählen zu den umstrittensten Fragen der Heiligenforschung, denn frühe Zeugnisse der ersten Jahrhunderte, wie etwa der römische Festkalender aus dem Jahr 354, kennen keine Cäcilia. Der Bericht ihrer Leidensgeschichte ist vermutlich Ende des fünften Jahrhunderts entstanden und ist wohl nur Legende. Es wird auch vermutet, dass die Legende der heiligen Cäcilia die Geschichte zweier römischer Frauen vereint.

Die Verbindung der hl. Cäcilia zur Kirchenmusik, insbesondere zum Orgelspiel, hat ihren Ursprung in einem Satz aus der Passio Sanctae Caeciliae aus dem 5. Jahrhundert. Dort heißt es von Cäcilia: "Es kam der Tag, auf den die Hochzeit festgesetzt war, und während die Musikinstrumente erklangen, sang sie in ihrem Herzen dem Herrn allein mit den Worten: Mögen mein Herz und mein Leib unbefleckt sein, damit ich nicht verderbe."

Der Satz, in dem es heißt "cantantibus organis", was eigentlich bedeutet "während die Musikinstrumente erklangen" wurde falsch verstanden. Aus dem Wort "organis", d.h. Instrumente, wurde dann später daraus eine "Orgel" gemacht. Wie dem auch sei, in der Legende ist gemeint: "Während die Instrumente zu ihrer Hochzeit spielten, sang Cäcilia in ihrem Herzen dem Herzen allein."

Im fortschreitenden Mittelalter wurde der lateinische Satz dann zunehmend so verstanden, als ob Cäcilia selbst das Instrument spiele. Dies wurde von den Malern entsprechend umgesetzt: Cäcilia wurde selbst zur Musikantin, seit dem 15. Jahrhundert vorzugsweise an der Orgel. Auf diesem Weg erlangte sie das Patronat über die Kirchenmusik. Ihre Patronanz, mit der diverse Cäcilienfeiern und Cäcilienfeste einhergehen, erklärt auch zahlreiche musikalische Kompositionen.

Seit dem 19. Jahrhundert wurde sie auch Patronin zahlreicher Chöre, die am Fest der HI. Cäcilia ihr Stiftungsfest feiern. Ihr Gedenktag ist am 22. November. Allen Chören und allen (Kirchen)Musikerinnen und Musikern also noch nachträglich ein frohes Fest!

In diesen Advents- und Weihnachtswochen haben die Musik und der Gesang überall Hochkonjunktur. Adents- und Weihnachtskonzerte, Gottesdienste und Veranstaltungen aller Art zeugen von der Kraft der Musik. Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Chöre, Vereine und Ensembles, bei dem "Gerummel" nicht die Seele zu verlieren, sondern - im Gegenteil – wie eine hl. Cäcilia im Herzen zu singen und zu spielen... vielleicht sogar auch Gott zu loben und zu singen. In Jesus ist er Mensch geworden! Für Christen keine bloße fromme Weihnachtslegende, sondern eine Freuden- und Hoffnungsbotschaft.

Allen gesegnete Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Emil Piront, Präses

# INHALT

ATEMPALISE

Cäcilia sang in ihrem Herzen	2
FÖDEKAM AKTUELL	
"JETZT ist der richtige Zeitpunkt"	3
Kommentar: Bleiben Sie mutig und engagiert	۷
Joris Rompen gewinnt "OBF Next Generation"	6
Generalversammlung am 4. März	7
Trotz Einstufung: Play-In vom 6. bis 8. September	7
Ein Fest der Klänge	8
Termine der Musikakademie	Ç
VERANSTALTUNGSKALENDER	10
INSTRUMENTAL	
Krimikonzert "Tote kritisieren nicht"	1
Band Factory in Nord und Süd	12
Nicht Hum-Ta-Ta, sondern musikalischer Hochgenuss	13
Wenn die Klarinette auf Karneval trifft	14
Ein Leben <del>für</del> durch die Musik	16
Die Erfolgsgeschichte einer Fusion	18
"Konzertmeister" stellt sich vor	19
Alle Jubiläen auf einen Blick	20
VOKAL	
BRF-Weihnachtssingen für den guten Zweck	2
Einstimmung auf Weihnachten mit "Les Pastoureaux"	22
Eine Reise durch Licht und Dunkelheit	24
Benefizkonzerte im Rahmen von "Weihnachten in der Stadt"	25
Treffpunkt für Chöre	25
Internationales Chorfestival Flandern-Genk	26
Filmprojekt "Les Choristes"	27
Kgl. Madrigalchor St. Vith	27

## Kgl. Harmonie Honsfeld bei der Anwerbung von Nachwuchsmusikern erfolgreich

# "JETZT ist der richtige Zeitpunkt"

"Sind Musikvereine für Kinder nicht mehr attraktiv?", so lautete der Titel eines Kommentars von Verbandspräsident Marc Komoth in der jüngsten Ausgabe von FÖDEKAM NEUES (\*). Ausgehend von der geringen Zahl an Neueinschreibungen für Blas- und Schlaginstrumente im Norden Ostbelgiens wurde darin vor einer besorgniserregenden Entwicklung gewarnt. Einer der Vereine, die versuchen, aktiv eine Antwort auf diese Problematik zu finden, ist die Kgl. Harmonie Honsfeld. Nachstehend veröffentlichen wir einen Bericht dieses Vereins. Herzlichen Glückwunsch nach Honsfeld für den erbrachten Einsatz und den Erfolg. Die Reaktionen anderer Vereine zu diesem Thema sind uns willkommen!

Sehr geehrter Herr Komoth,

Mit regem Interesse habe ich Ihren Artikel zum Thema "Sind Musikvereine nicht mehr attraktiv?" gelesen und im Vorstand weitergeleitet. Sie sprachen uns aus der Seele.... Auch wir, die Kgl. Harmonie Honsfeld, haben, was den Nachwuchs angeht, magere Jahre hinter uns.

Wir hatten keinen Schlagzeuger und waren dann umso glücklicher, als Fabrice, der Sohn des Schriftführers, als Schlagzeuger die Ausbildung in der Musikakademie begann. Nun ist er schon seit zwei Jahren im Verein und auf ihn könnten wir nicht mehr verzichten.

Leider gab es keinen einzigen anderen Schüler mehr, der Notenlehre machte und zum Verein hätte hinzustoßen können. Mein Sohn Leon begann dann letztes Jahr im Alter von neun Jahren die Musikschule auch am Instrument Schlagzeug. Jedes Kind, das eine Ausbildung an einem Musikinstrument beginnt, ist ein kleiner Hoffnungsschimmer – wohlwissend, dass der Verein dann im besten Fall noch drei Jahre auf ein neues Vereinsmitglied warten muss...

Es ist natürlich heutzutage für Kinder eine Leistung, alles unter einen Hut zu bekommen.

Beide, Fabrice und Leon, spielen zudem Fußball (zweimal Training pro Woche und das Spiel am Wochenende). Notenlehre findet zweimal wöchentlich und Instrumentalunterricht einmal pro Woche statt, was also sehr zeitaufwändig ist. In der Notenlehre gibt es außerdem wöchentlich Hausaufgaben und auch am Schlagzeug sollte geübt werden. Ganz ehrlich kann ich Ihnen sagen, dass ich mir oft die Frage stelle: "Ist das nicht zu viel?" In der Schule sollen die Resultate der Kinder natürlich auch gut sein. Oder anders gesagt, die "normale Schule" muss klappen, ansonsten wäre Musikschule wahrscheinlich das Erste, was nicht mehr gemacht werden könnte. Zudem spielt das Elternhaus - oder besser gesagt die Einstellung der Eltern - eine große Rolle! Und die Fahrerei ist zeitaufwändig und muss mit dem Berufsleben kombiniert werden

Bei uns waren die beiden angesprochenen Schüler jeweils Kinder von aktiven Musikern im Verein.

Aber wir stellten uns weiterhin die Frage: Wo bleiben die anderen? Wie begeistern wir neue Kinder? Oder auch deren Eltern? Wir haben das letztes Jahr im Vorstand diskutiert und die Nachwuchssorgen unseres Vereins weitergehend analysiert. Dabei konnten wir einige interessante Ideen sammeln.

Die Primarschule Honsfeld war dann bereit, unseren Verein zu empfangen. Es gab zunächst einen kurzen Austausch mit den Lehrern darüber, was an dem geplanten Nachmittag passieren sollte.

Im April sind dann acht Musiker unseres Vereins in die Schule gegangen. Dort konnten wir uns persönlich und unsere Instrumente kurz vorstellen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation haben wir im Anschluss den gesamten Verein und die verschiedenen Instrumentengruppen vorgestellt. Auch die Themen Notenlehre und Ausbildung am Instrument wurden den Kindern erklärt. Nach dieser Vorstellung für alle Schüler haben wir die Kinder dann in kleinere Gruppen aufgeteilt und in mehreren Klassenräumen die einzelnen Instrumente unseres Vereins weitergehend vorgestellt: Trompete-Flügelhorn, Flöte, Klarinette, Saxophon, Bass, Posaune und Euphonium. Dabei konnten die Kinder die Instrumente auch selber einmal ausprobie-



Die Honsfelder Kinder haben gemeinsam Spaß an der Musikausbildung. Ein weiteres Kind sowie zwei Erwachsene fehlen auf dem Foto

Natürlich war es für uns nicht leicht, das alles während der Schulzeit durchzuführen. Zumal wir versuchen wollten, möglichst viele Instrumente vorzustellen. Aber es hat geklappt und es war ein toller Nachmittag! Auch wir hatten richtig Spaß dabei.

Und danach? Wie sollte es jetzt weitergehen? Einige Kinder hatten großes Interesse und Eltern kamen spontan auf uns zu. Eigentlich hatten wir geplant, im Jahr 2024 eine "offene Musikprobe" zu organisieren und 2025 dann wieder einen Besuch in der Primarschule durchzuführen. Dann haben wir aber gemerkt, dass JETZT der richtige Zeitpunkt war, um unbedingt die Eltern mit ins Boot zu nehmen. Das war das Beste, was wir machen konnten!

Wir haben dann recht kurzfristig und mit großem Erfolg eine offene Probe für alle interessierten Kinder und deren Eltern organisiert, wofür wir die Einladungen in der Schule verteilen konnten. Das Resultat zum jetzigen Zeitpunkt, fünf Monate später: Ganze sieben Kinder und sogar zwei Erwachsene aus Honsfeld sind im ersten Jahr Notenlehre eingeschrieben und haben gemeinsam Spaß an der Sache!

Wir hoffen natürlich, dass die Begeisterung anhält und dass wir in drei Jahren einige dieser Schüler in die Reihen des Musikvereins aufnehmen dürfen. Das wäre ein toller Erfolg!

Denn auch für unseren Verein hatte die Coronazeit zur Folge, dass einige Musiker nicht wieder angefangen haben zu spielen. Auch der Weggang unseres Dirigenten Jean-Julien Servais war nicht so einfach für uns alle. Umso glücklicher waren wir, als wir nach längerem Suchen Matthias Verniers als Dirigenten verpflichten konnten.

Wir sind uns dessen sehr bewusst, dass wir auch in Zukunft auf die Kinder und Eltern zugehen müssen. Wir werden am Ball bleiben und im Wechsel Besuche in der Schule sowie offene Proben anbieten.

In der Hoffnung, auch von anderen Vereinen zu hören, was für sie "nachwuchsbringend" war, verbleibe ich mit musikalischen Grüßen,

#### Nadine Meyer-Löfgen

Zweite Schriftführerin der Kgl. Harmonie Honsfeld

# Bleiben Sie mutig und engagiert!

Der Titel meines Kommentars an dieser Stelle der Septemberausgabe unserer Verbandszeitschrift lautete "Sind Musikvereine für Kinder nicht mehr attraktiv?" Mit diesem zugegebenermaßen etwas reißerischen Titel wollte ich darauf aufmerksam machen, dass unsere Vereine den Einsatz, die Bereitschaft zum Mitmachen und Mit-Denken aller ihrer Mitglieder, dringend nötig haben. Nichts geht mehr von alleine; vieles geht nicht mehr nach dem Motto "Das haben wir schon immer so gemacht". Die Musikakademie etwa bringt nicht mehr ganz automatisch Jahr für Jahr neue, gut ausgebildete Mitglieder in unsere Vereine, wenn die Vereine sich nicht darum bemühen, für Kinder und



Jugendliche attraktiv zu bleiben oder wieder attraktiv zu werden. Die Anwerbung von Kindern als Musikschüler sowie deren Begleitung ist auch Sache der Vereine – und es ist bei weitem nicht deren unwichtigste Aufgabe!

So wie es bezweckt war, hat mein Kommentar einige Reaktionen hervorgerufen. Manchen ist die Problematik vielleicht dadurch noch bewusster geworden. Wenn im gesamten Norden Ostbelgiens nur noch knapp über 20 Schüler an Blas- und Schlaginstrumenten eine Ausbildung an der Musikakademie beginnen, dann stimmt eindeutig etwas nicht, dann müssen auch wir Vereine etwas verändern. Manche Vereine sind schon weiter in ihren Überlegungen und Anstrengungen. So erreichte uns eine schriftliche Stellungnahme aus Honsfeld, wo die Kgl. Harmonie durch eine Initiative in Zusammenarbeit mit der örtlichen Primarschule sowie durch eine "offene Probe" aktuell einen schönen Erfolg bei der Nachwuchsanwerbung erzielt (siehe Seite 3 dieser Ausgabe).

Auch andere Vereine sowie "die Politik" reagierten auf die angesprochene Problematik und reflektierten die aufgeworfenen Fragen. Das freut uns! Wir möchten versuchen, den Prozess des Austauschs zwischen Vereinen und des gemeinsamen Nachdenkens unter anderem bei der Generalversammlung unseres Verbandes am 4. März (Save the date!) in Gang zu halten. Wenn Sie möchten, können Sie uns auch vorab schon Ihre Überlegungen in egal welcher Form zukommen lassen: Was macht Ihr Verein, um Nachwuchs anzuwerben und um attraktiv zu bleiben? Welche Ideen können Sie anderen mit auf den Weg geben?

Liebe Vereins- und Vorstandsmitglieder, bleiben Sie vor allem mutig und engagiert! Lassen Sie sich von gesellschaftlichen Entwicklungen nicht runterziehen, sondern suchen Sie nach Möglichkeiten der Anpassung! Alles weitermachen wie bisher, das ist einfach. Wenn das aber nicht mehr funktioniert, dann muss man etwas ändern und initiativ werden – so mühsam und anstrengend das auch ist.

Ich wünsche Ihnen vor diesem Hintergrund eine schöne Weihnachtszeit. Genießen Sie diese schöne Zeit mit Ihren Familien und denken Sie vor dem Adventskranz oder am Weihnachtsbaum auch mal an Ihren Verein, der Ihren Einsatz und Ihre Ideen braucht!

Marc Komoth, Präsident

#### **HINWEIS**

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Födekam Ostbelgien – www.foedekam.be – unter "Födekam Neues" einsehbar.

<sup>(\*)</sup> https://foedekam.be/news/423-sind-musikvereine-fuerkinder-nicht-mehr-attraktiv

# ALLES FÜR DIE BLASMUSIK

#### EINE ÜBERWÄLTIGENDE AUSWAHL AN RENOMMIERTEN MARKEN

Große Reparaturwerkstatt. Schlagzeuge und Blasinstrumente aus eigener Herstellung.



#### \* Werkstatt bis 16:00 Uhr

9:00 - 17:00

geschlossen

Samstag\*

Sonntag

ADAMS MUSIC CENTRE ADAMS-MUSIC.COM

## Acht Kandidaten stellten sich beim Wettbewerb der Jury

# Joris Rompen gewinnt "OBF Next Generation"

Seit Wochen fieberten der Veranstalter OstbelgienFestival und talentierte ostbelgische Musikstudierende dem Wettbewerb "OBF Next Generation" entgegen. Am Sonntag, 5. November, war es nun endlich so weit: Acht Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich in der Musikakademie Eupen einer fachkundigen Jury in der Hoffnung, großzügige finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 € zu erhalten.

Bei dem Wettbewerb bot sich dem ostbelgischen Publikum im Rahmen der Vorspiele die besondere Gelegenheit, die Zukunft der Musikwelt Ostbelgiens kennenzulernen: Gleich acht junge, besonders talentierte Musikstudentinnen und -studenten mit Wohnsitz in der Region oder mit Bezug zu dieser boten im Rahmen des Wettbewerbs "OBF Next Generation" einen höchst spannenden und abwechslungsreichen Einblick in ihr Schaffen und musikalisches Universum.

Zu hören waren die Oboistin Ella Dorothea

Delbrück, die Mezzosopranistin Chiara Ducomble, die Klarinettistinnen Anne Fuhrmann und Marie Kreusch, der Saxofonist Joris Rompen, der Cellist Noah Schmitz, die Sopranistin Samira Schür und der Flötist Aaron Wolharn.

Im Laufe des Nachmittags interpretierten die sowohl im Inals auch im Ausland Studierenden jeweils ein frei gewähltes prägnantes zwölf- bis zwanzigminütiges Programm mit oder ohne Klavierbegleitung. Über drei Sitzungen verteilt wurden durch die acht jungen Ostbelgierinnen und Ostbelgier Werke von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik präsentiert.

Um diese vielseitigen Darbietungen zu beurteilen und im Anschluss nach intensiver Debatte den Preisträger zu bestimmen, wurde eine hochkarätige Jury verpflichtet. Den Vorsitz dieser Jury übernahm Aline Beckers, Pianistin und beigeordnete Di-

rektorin der Musikakademie der DG. Des Weiteren setzte sich die in möglichst vielen verschiedenen musikalischen Disziplinen spezialisierte Jury aus der international gepriesenen Sopranistin Sophie Karthäuser, dem Solo-Klarinettisten des belgischen Nationalorchesters Jean-Michel Charlier sowie dem Geiger und Direktor des Ensembles Young Belgian Strings Dirk Van de Moortel zusammen.

Nach intensiven und emotionsreichen musikalischen Stunden wurde im frühen Abend der Gewinner der ersten Edition

Die Teilnehmer, v.r.n.l. Aaron Wolharn, Noah Schmitz, Joris Rompen, Anne Fuhrmann, Samira Schür, Ella Dorothea Delbrück, Chiara Ducomble und Marie Kreusch (Foto: OBF)

des Wettbewerbes "OBF Next Generation" in einer festlichen Proklamation verkündet: Der Saxofonist Joris Rompen aus Bütgenbach konnte die Jury und das zahlreich erschienene Publikum mit einer überragenden Interpretation von Werken der belgischen Komponisten Piet Swerts und André Waignein überzeugen. Der 24-Jährige studiert zurzeit am Kgl. Konservatorium Brüssel. Neben dem Fach Saxofon belegt Joris Rompen ebenfalls Masterstudiengänge in Dirigat und Musiktheorie (Harmonielehre, Kontrapunkt und Fuge). Als Saxofonist des Duos Duende (Saxofon und Klavier) absolviert er am Lemmensinstituut Löwen außerdem einen Master in Kammermusik und ist Teil des Advanced Chamber Music Course des Orpheus Instituut Gent.

# Bütgenbach-Berg, Emmels und sbbe

Das Ausnahmetalent gestaltet zudem als Dirigent der Musikvereine "Burgklänge" Bütgenbach-Berg und "Ardennenklang" Emmels sowie als zukünftiger Dirigent des "Sinfonischen Blasorchesters der Belgischen Eifel" (sbbe) das regionale Musikgeschehen aktiv mit.

Joris Rompen erhält als Preisträger des Wettbewerbes ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €, welches durch die großzügige Unterstützung des Bürgerfonds Ostbelgien ausgeschrieben werden konnte. Dieses möchte der Preisträger unter anderem zur Anschaffung eines neuen Baritonsaxofons und zur Finanzierung von Meisterkursen und weiteren Wettbewerben nutzen.

Innerhalb der nächsten Saison des OstbelgienFestivals wird Joris Rompen ein eigenes Solo-Rezital präsentieren. Er erhält außerdem Unterstützung in Form von Mentoring durch Ost-



Die Jury und die Verantwortlichen des Wettbewerbs; v.r.n.l. Steven Gass, Hans Reul, Sophie Karthäuser, Aline Beckers, Dirk Van de Moortel und Jean-Michel Charlier (Foto: Peter Ortmann)

belgienFestival, welches den Einstieg in das Berufsleben des jungen Musikers erleichtern soll.

Der Wettbewerb "OBF Next Generation" wurde vom OstbelgienFestival ins Leben gerufen, um einen Beitrag zur Förderung der talentierten Musikstudierenden der Region zu leisten. Die Sicherstellung der musikalischen Zukunft Ostbelgiens ist nämlich eine der Herzensangelegenheiten des Klassikanbieters der Region. Wenn es gilt, ein exzellentes Niveau anzustreben, birgt ein Musikstudium neben Studiengebühren und Unterbringungskosten nicht zu unterschätzende Kosten; finanzielle Hindernisse sollten die freie künstlerische Entfaltung junger ostbelgischer Talente nicht einschränken.

Um diesem Anliegen auch weiterhin gerecht zu werden und weiteren herausragenden Talenten der Region diese Unterstützung gewähren zu können, wird der Wettbewerb in Zukunft zweijährlich ausgetragen werden.

Der Bürgerfonds Ostbelgien ist eine Initiative der König-Baudouin-Stiftung, die für alle Bürgerinnen und Bürger Ostbelgiens und darüber hinaus tätig ist. Der Fonds übernimmt Verantwortung und gestaltet das Gemeinwesen aktiv und zukunftsorientiert mit, indem er Bürgerinitiativen für ein dynamisches Ostbelgien anregt, auf die Stärken der Region eingeht, lokale Projekte unterstützt, die einzigartige Umwelt erhält, das Wohlbefinden der Bewohner verbessert und das soziale Enga-

gement stärkt. Schwerpunkte sind dabei die Chancengleichheit, Vielfalt und Solidarität.

# födekam

Musikverband Ostbelgien VoG

# Öffnungszeiten des Verbandssekretariats

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstags und Freitags von 9-00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 15.00 Uhr

(Öffnungszeiten bis zur vollständigen personellen Neubestzung des Sekretariates)
Andere Uhrzeiten sind auf Anfrage möglich.

Kontakt: 080/22 65 55 info@foedekam.be

#### Save the date

# Generalversammlung am 4. März

Die nächste Generalversammlung des Musikverbandes Födekam Ostbelgien findet am Montag, 4. März 2024, im Saal "Tömmelhof" in Amel statt. Wir bitten alle Vereine, dieses Datum bei ihren Planungen zu berücksichtigen. Und wir hoffen, die Vertreter der angeschlossenen Vereine dann wieder so zahlreich begrüßen zu können wie bei der letzten Generalversammlung.

#### Save the date

# Trotz Einstufung: Play-In vom 6. bis 8. September

Der Musikverband Födekam hat sich entschlossen, trotz der dann bevorstehenden Einstufung der Musikvereine auch im kommenden Jahr wieder ein Play-In für Teilnehmer ab 16 Jahren zu veranstalten. Als Datum wurde das bewährte erste Septemberwochenende gewählt: von Freitagabend 6. bis Sonntag 8. September 2024. Die Suche nach einem musikalischen Leiter, der nach Otto M. Schwarz und Kevin Houben auch diesmal wieder für Begeisterung bei den Musikern und Besuchern des Abschlusskonzerts sorgen kann, läuft auf Hochtouren.

Wir bitten alle Vereine, dieses Datum bei ihren Veranstaltungen zu berücksichtigen. Durch die frühzeitige Bekanntgabe dieses Datums hoffen wir, Terminkollisionen möglichst vermeiden zu können.

# OstbelgienFestival präsentiert musikalische Vielfalt und Exzellenz Ein Fest der Klänge

Als Klassikanbieter der Region setzt OstbelgienFestival (OBF) sich mit großer Leidenschaft für die Bereicherung der musikalischen Szene Ostbelgiens ein. Weltweit renommierte Künstler zu präsentieren, den Talenten unserer Region eine Bühne zu bieten und die Leidenschaft für Musik an die nächste Generation weiterzugeben, betrachtet OBF dabei als seine zentralen Tätigkeitsfelder.

Regelmäßige symphonische Konzerte mit den großen Orchestern Belgiens sowie Kammermusik- und Solistenkonzerte, die sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Musik gewidmet sind, haben neben Jazz, Chanson und Folk ebenso einen wichtigen Stellenwert im Programm von OstbelgienFestival. Darüber wird das Ziel verfolgt, das kulturelle Potenzial der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowohl in der Region als auch über diese hinaus darzustellen.

Die Veranstaltungen von OstbelgienFestival sollen außerdem Interesse für die DG bei auswärtigem Publikum wecken. Dazu werden die gängigen Konzertsäle durchaus verlassen, um akustisch

wie architektonisch faszinierende Orte mit ihrem besonderen Ambiente einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. OstbelgienFestival nimmt so ebenfalls eine Rolle als Werbeträger der Region ein.

Um seiner Herzensangelegenheit, musikkulturelle Veranstaltungen einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, gerecht zu werden, legt OBF viel Wert auf Kooperationen mit anderen Kulturanbietern. Im Rahmen der Saison 2023 konnte man, um nur einige zu nennen, fruchtbare Partnerschaften u.a. mit ArsVitha, Chudoscnik Sunergia, der Musikakademie der DG, dem Festival Europalia, der Union Wallone des Organistes oder dem Musikverband Födekam eingehen.

Im Jahr 2023 blickt OstbelgienFestival auf eine besonders abwechslungsreiche Saison mit über 30 Veranstaltungen zurück. Von kleinen Kammermusikbesetzungen (Duo, Trio, Quartett) über Kammerorchester und Chöre bis hin zum großen Sinfonieorchester wurden diverse Formationen präsentiert. Das Repertoire spannte einen weiten Bogen vom Frühbarock über die Klassik und Romantik bis zum 20. Jahrhundert und zur zeitgenössischen Musik, sodass dem ostbelgischen Publikum Konzerte für jeden Geschmack geboten wurden. Die pädagogischen Konzerte er-



Große Ensembles, hier das Flämische Symphonieorchester, sind auf Einladung von OBF regelmäßig in Ostbelgien zu Gast. (Foto Kaupo Kikkas)

reichten in diesem Jahr über 1000 Schülerinnen und Schüler, denen mittels Beatboxing und auf spielerische Weise ein Einstieg in das sinfonische Repertoire und die Welt der Sinfonieorchester ermöglicht wurde. Auch außerhalb der pädagogischen Konzerte erhielt nicht nur ein kundiges Publikum beispielsweise anhand eines kommentierten Konzerts spannende Einblicke in das dargebotene Programm.

#### Was steht im Jahr 2024 an?

Auch die OBF-Saison 2024 kündigt sich sehr vielversprechend an: Im Januar wird ganz im Sinne des bekannten Wiener Originals das alljährliche Neujahrskonzert des Euro Symphonic Orchestra durchgeführt. Das Ensemble "Young Belgian Strings", das Pendant für Streicher zum Jugendnationalchor BEvocal, der 2023 in Deidenberg gastierte, wird im Mai in Kelmis zu Gast sein. Das Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger des Königin-Elisabeth-Wettbewerbes, der 2024 für Violine ausgeschrieben wird, gehört mittlerweile im Juni fest zum Veranstaltungskalender.

Ostbelgien darf sich außerdem im Juli wieder auf ein weltweit gepriesenes Vokalensemble freuen: Das amerikanische Ensemble "Chanticleer" macht im Rahmen seiner Europa-Tour in St. Vith Halt. Im September besteht dann zweimal die Möglichkeit, Christian Klinkenbergs Oper "1984" zu erleben. Nicht nur für die Freunde der Filmmusik bietet sich anschließend im Oktober mit dem Philharmonischen Orchester Lüttich die besondere Gelegenheit, einem ausschließlich dem Komponisten John Williams gewidmeten Konzertabend im Triangel St. Vith beizuwohnen.

Da die Planung der Saison 2024 zurzeit noch nicht abgeschlossen ist, lohnt es sich, den OBF-Newsletter zu abonnieren (www.obf.be) oder dem Veranstalter auf den sozialen Medien zu folgen.



#### Termine der Musikakademie

Samstag, 16.12.2023 um 14 Uhr:

Schülerkonzert, Pfarrkirche Kelmis

Samstag, 16.12.2023 um 17 Uhr:

Schülerkonzert, Pfarrkirche Thommen

Samstag, 3.2.2024 um 16 Uhr:

**Diplom- und Preisverteilung des Schuljahres 2022-2023**, Triangel St. Vith

Sonntag, 25.2.2024 um 15 Uhr:

**Abschlusskonzert Band Factory**, Pfarrkirche Burg-Reuland

Sonntag, 17.3.2024 um 14 Uhr:

Chorkonzert der Musikerziehungsklassen aus dem Süden, Pfarrkirche Rocherath

Samstag, 23.3.2024 um 17 Uhr:

Chorkonzert der Musikerziehungsklassen aus dem Norden, Haus Harna in Walhorn

Sonntag, 24.3.2024 um 10 Uhr und 11.30 Uhr:

**zwei Matineekonzerte** im kleinen Saal des Triangel in St. Vith





Sprechen Sie mit uns!

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Plakate, Anzeigen, Festhefte, Einladungen, usw. und übernehmen den gesamten Ablauf bis zum fertigen Produkt.

Damit Sie sich wichtigeren Arbeiten widmen können.

Marktplatz 3 · 4700 EUPEN

Mobil: 0478 31 49 66

E-Mail: freddy.betsch@gmail.com

# Veranstaltungskalender

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen, uns bereits bekannte Termine mitzuteilen, damit wir diese dann in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift sowie auf unserer Website und per Newsletter veröffentlichen können.

DABEI BITTE AUCH DIE UHRZEITEN MITTEILEN!

#### 2023

02.12.	Kgl. Musikverein "Einigkeit" Montenau <b>Harmony &amp; Friends</b>	Saal "Zum Thünnes", Deidenberg
02.12.	Vokalensemble Carmina Viva Konzert "LUX"	Pfarrkirche Walhorn
09.12.	Vokalensemble Carmina Viva Konzert "LUX"	Pfarrkirche Recht
09.12.	Kgl. Musikverein Meyerode <b>Adventskonzert</b>	Pfarrkirche, Meyerode
09.12.	Walhorner Vereine Weihnachtskonzert	Pfarrkirche, Walhorn
16.12.	Hergenrather Vereine Weihnachtskonzert	Pfarrkirche, Hergenrath
16.12.	Chor Carpe Diem Weihnachtskonzert	Pfarrkirche Thommen
30.12.	Kgl. Kirchenchor Amel Weihnachtskonzert	Pfarrkirche, Amel
2024		
04.03.	Födekam Ostbelgien Generalversammlung	
09.03. & 10.03.	Kgl. Musikverein "Zur alten Linde, Weywertz 100-jähriges Bestehen	
10.03.	Euregio Saxophone Orchestra Galakonzert SAXO 200+10 10 Jahre	a Jünglingshaus, Eupen
08.–11.04.	Födekam Ostbelgien  Play-In Junior Edition	ViDo, Burg-Reuland & Triangel, St. Vith
01.06.	Frauenchor Chora-Bella <b>Jahreskonzert</b>	Pfarrkirche Weywertz
2830.06.	Kgl. Musikverein "Tal Echo" Wallerode 100-jähriges Bestehen	

0608.09.	Födekam Ostbelgien <b>Play-In</b>	
14.09.	Kgl. Musikverein "Zur alten Linde" Weywertz 100-jähriges Bestehen	
09.11. & 10.11.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Harmonien und Fanfaren	Triangel, St. Vith
Nov. 2024	"Cäcilienchor" St. Nikolaus Et Jahreskonzert zum 175-jährigen Bestehen	
2025		
29.03. & 30.03.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Instrumental (traditionelle Blasmusik, Big	
30.03.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Instrumental (Kammermusik, sonstige)	l <b>ensembles</b> Haus Harna, Walhorn
06.04.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Spiel- mannszüge & Drumbands	Herzebösch, Elsenborn
26.04. & 27.04.	Kgl. Kirchenchor Gesangvere "St. Cäcilia" Elsenborn 150-jähriges Bestehen	ein Herzebösch, Elsenborn
0204.05.	Musikverein Maldingen "Echo vom Hochtumsknopf" <b>50-jähriges Bestehen</b>	
10.05.	Födekam Ostbelgien & DG Wertungssingen der Kinder- und Jugendchöre	Pfarrkirche, Raeren
Juni 2025	Kirchenchor "Gesangverein St. Cäcilia Hauset 1875" <b>150-jähriges Bestehen</b>	
08.&	Födekam Ostbelgien & DG <b>Einstufung der Chöre</b>	Triangel, St. Vith
2026		
1417.05.	Kgl. Musikverein "Hof von Am 125-jähriges Bestehen	el"
	BITTE TEILEN SIE IHRE VERANSTALTUNGST	



## Kgl. Musikverein "Zur alten Linde" Weywertz wird 100 Jahre alt

# Krimikonzert "Tote kritisieren nicht"

Sein 100jähriges Bestehen wird der Kgl. Musikverein "Zur alten Linde" Weywertz im Jahr 2024 gebührend feiern. Verschiedene Events sind geplant und gleich zu Jahresbeginn hat man sich mit einem "Krimikonzert" etwas Besonderes einfallen lassen.

"Tote kritisieren nicht", so lautet der Titel dieses interaktiven Krimikonzertes. In Zusammenarbeit mit dem befreundeten Theaterverein St. Michael Weywertz wird ein eigens für diesen Anlass geschriebenes Theaterstück aufgeführt. Der Musikverein liefert die passende Musik dazu.

In diesem Theaterstück wird es spannend: Es geht um Mord, Affären und Intrigen. Mehrere Tatverdächtige werden verhört. Die Zuschauer haben schließlich die Möglichkeit, den Täter zu erraten und mit ein bisschen Glück auch einige Preise zu gewinnen.

Die Aufführungen finden am 9. März 2024 um 20 Uhr und am 10. März 2024 um 15 Uhr im Triangel in St. Vith statt. Karten sind zum Preis von 17,50 Euro ab dem 1. Dezember 2023 auf der Internetseite des Vereins erhältlich: www.mv-weywertz.be.



# Band Factory in Nord und Süd



Seit einigen Wochen läuft im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft wieder das Projekt "Band Factory", das von der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft und vom Musikverband

Födekam organisiert wird. Die Kinder, die dieses Projekt-Jugendorchester bilden, proben seit Mitte Oktober unter der Leitung von Matthias Verniers im Lokal des Musikvereins Reuland-Lascheid. Das Ergebnis dieser musikalischen Arbeit präsentieren sie beim Abschlusskonzert am Sonntag, 25. Februar 2024, um 15 Uhr in der Kirche Burg-Reuland. Herzliche Einladung!

Im Norden Ostbelgiens fand unlängst in den Räumen der Musikakademie in Eupen ein verkürztes Schnupperprojekt von "Band Factory" statt. Hier probten die Kinder unter dem Motto "Der Einstieg ins Orchester" unter der Leitung von Marc Lemmens und spielten im kleinen Rahmen ihren Verwandten und Freunden die beiden einstudierten Stücke vor.



Band Factory Süd

## Jahreskonzert: Accordiola St. Vith präsentierte sich daheim

# Nicht Hum-Ta-Ta, sondern musikalischer Hochgenuss

Diverse Konzerte und Auftritte absolvierte das einzige Akkordeonorchester Ostbelgiens, "Accordiola St.Vith", im In- und Ausland: in Malmedy, in Mons beim internationalen Festival und Wettbewerb "Accordéons-nous", beim Sommerfest in Amel und beim Hoffest Kirchen in Oberemmel (bei Konz). Und dann präsentierte sich das Orchester Ende Oktober beim traditionellen Herbstkonzert wieder heimischem Publikum. Zum Auftritt in Crombach holte es sich mit dem Kgl. Musikverein Mürringen ein weiteres über Ostbelgien hinaus bekanntes Aushängeschild bester Unterhaltung mit ins Boot.

böhmischer Blasmusik, die im Wechsel von Präsident Marcel Josten und seinem Vorgänger René Schmitz vorgestellt wurde, zogen die Musiker aus Mürringen das begeisterte Publikum in ihren Bann und verleiteten dieses unaufgefordert zum Mitklatschen. Auch der Gastverein des erfolgreichen Konzertabends durfte die Bühne erst nach zwei Zugaben verlassen.

Nach einer längeren Corona-bedingten Zwangspause lud die Accordiola St. Vith wieder nach gewohnter Manier zu ihrem Herbstkonzert nach Crombach ein. Und auch diesmal überraschte sie ihre Gäste: Gleich beim Betreten des herbstlich dekorierten Saales "O Schulmarjanne" gab es Klänge der Drehorgel von Michel Lambert aus Stavelot. Nachdem sich der Saal bis auf den letzten Platz ge-

füllt hatte, betraten die 13 Musiker(innen) des Akkordeonorchesters die Bühne.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Vincent Dujardin starteten die Gastgeber gleich nach der Begrüßung durch Präsident Alex Hansen mit dem als Motto des Abends gewählten "Let me entertain you" und spritzigen Akkordeonklängen in den unterhaltsamen Abend. Weiter ging's mit "Biscaya", dem James Last zu Weltruhm verhalf, und dem "Sirtaki Zorba's Dance" von Mikis Theodorakis. Es folgten ein Medley eleganter Walzermelodien des Walzerkönigs Johann Strauß, die größten Hits von Elton John, die rockige Ballade "She's the one", Songs der "Les Humphries Singers" und der Mambo "A night like this". Mit "Walking on sunshine" und dem Ohrwurm "Danza Kuduro" endete ihre exzellente Präsentation. Nach diesem Ab-



Das Akkordeonorchester Accordiola beim Auftritt in Crombach

wechslungsreichen Programm – mal schnell, mal etwas langsamer – forderte das begeisterte und andächtig zuhörende Publikum zwei Zugaben – eine Forderung, die Accordiola gerne erfüllte.

Nach einer kurzen Pause betraten die Musiker aus Mürringen die Bühne und füllten den Saal mit anspruchsvollen böhmischen Klängen: "Am Kreuzersteg", "Schön ist das Leben" oder "Gabriellas Song", um nur einige Werke aus dem Programm zu nennen. Auch gesanglich steht der von Georg Velz geleitete Verein seinen professionellen Vorbildern in nichts nach. Während Manuela und Petra bei "Aus Böhmen kommt die Musik" und vielen anderen Stücken ihr Instrument gegen ein Micro austauschten, durften sich bei der "Stremtal-Polka" die Männer des Vereins gesanglich präsentieren. Mit ihrer bunten Palette

# Präsident Alex Hansen seit 50 Jahren dabei

Nach Beendigung seines konzertanten Parts nahm das Accordiola-Ensemble einige Ehrungen langjähriger verdienstvoller Mitglieder vor. Allen voran galt die Ehrung Präsident Alex Hansen, der dem Verein als 13-Jähriger beitrat und ihm bis heute treu blieb.

Für seine 50-jährige Vereinstreue, davon 27 Jahre als Präsident, durfte er das Ehren-Ritter-Kreuz aus den Händen von Schriftführerin Lydia Lecoq-Langer entgegennehmen.

Anschließend durfte der Präsident sich bei seiner Schriftführerin revanchieren und ihr als Dank für ihre 45-jährige Mitgliedschaft einen Blumenstrauß überreichen.

# Neue CD mit Musik aus Frankreich – Interview mit Philippe Lemaire Wenn die Klarinette auf Karneval trifft

Unter dem Titel "French Touch" hat das Klarinettenquartett "Clarnival" eine neue CD auf den Markt gebracht. Bei dieser Reise durch die Zeit und die verschiedenen Regionen Frankreichs kommen französische Komponisten und traditionelle Melodien aus vielen Epochen zusammen. Der ostbelgische Musiker Philippe Lemaire ist Mitglied des Quartetts. Mit ihm sprachen wir über "Clarnival" und über die CD "French Touch".

# Wer ist "Clarnival"? Wie habt ihr euch gefunden? Welche Musik macht ihr?

Cédric De Bruycker, Bethsabée Hatzfeld und ich haben uns während unseres Studiums am Kgl. Konservatorium von Brüssel kennengelernt und sind im Laufe der Jahre bei verschiedenen Gelegenheiten zusammen aufgetreten. Ab 2011 kam uns dann der Gedanke, aus unseren Studienprojekten ein festes Quartett zu machen. Rudy Mathey, der mit Cédric in seinen Anfangsjahren die Musikakademie von Arlon besucht hatte und am Kgl. Konservatorium Lüttich ausgebildet wurde, kam dann 2017 hinzu. Das Schöne bei diesen Projekten ist, dass Kollegen über die Jahre hinweg zu Freunden und fast zu so etwas wie Familie werden.

Da wir alle vier sehr offen für abwechslungsreiche Programme sind und die Klarinette ein sehr vielseitiges Instrument ist, reicht unser Repertoire von Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik und beinhaltet guasi alle Stilrichtungen: Jazz, Klassik, Pop, Folk,...

Das Interessante an einem Klarinettenquartett ist, dass es kaum veröffentlichtes Repertoire gibt, was uns die Möglichkeit gibt, unsere Stücke selber zu arrangieren bzw. zu komponieren und so unser eigenes Repertoire zu bilden und dem Quartett sozusagen eine eigene DNA zu geben.

#### Wie ist der Name entstanden? Was bedeutet er?

Die Idee dazu kam uns in den Karnevalsferien 2011, als wir uns zu unserer gemeinsamen Probewoche zusammengefunden hatten. Wir suchten einen Namen, der für Vielseitigkeit, Leichtigkeit und Fröhlichkeit steht. Der Name des Instrumentes sollte dabei auf jeden Fall mitschwingen. Die Klarinette ist ein sehr vielseitiges Instrument und kann sich im Hinblick auf die verschiedenen Musikstile oder Stimmungen wandeln und – so wie in der Karnevalszeit – sozusagen ein jeweils anderes Kostüm anlegen. Daher der Name Clar-nival => Klarinette + Karneval

# Ihr lebt geographisch weiter voneinander entfernt – wie funktioniert so ein Ensemble dann?

Nach unserer Studienzeit wurden die Distanzen automatisch größer. Bethsabée wohnt in Brüssel, Cédric in Ostende, Rudy in Lüttich, ich mittlerweile in Eupen. Wir nehmen da für die Proben den Mittelwert: Brüssel oder Lüttich. Unsere Auftritte führen uns so ziemlich überall hin, in Konzertsäle, Theater, Opernhäuser, auf Marktplätze oder in Schulklassen oder Sporthallen.

Im Moment treten wir mit unserer Filmmusikshow "Movieng on!", mit dem aktuellen CD-Programm "French Touch" und mit der fantastischen Mezzosopranistin Camille Bauer in einem Programm rund um Barock und traditionelle europäische Musik auf.

# Welche musikalischen Schwerpunkte setzt "Clarnival" zwischen Barock und Klassik. Filmmusik und Folk?

Cédric ist sehr aktiv in diversen zeitgenössischen Ensembles, Rudy bringt Impulse aus der traditionellen Folkmusik (Klezmer, usw.), ich aus der Jazzmusik und Bethsabée aus dem Musical- und Filmmusikbereich ein. So lässt jeder seine Affinitäten und Kenntnisse in die Gruppe mit einfließen.

#### Philippe Lemaire - Zur Person

Philippe Lemaire (33) stammt aus Raeren und wohnt in Eupen. Er hat im Jahr 2016 sein Musikstudium am Kgl. Konservatorium Brüssel in den Fächern Klarinette, Chorleitung und Notenlehre (Formation musicale) abgeschlossen. Seitdem unterrichtet er an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft in den Fächern Notenlehre und Klarinette.

Als Klarinettist hat er u.a. kammermusikalische Auftritte zusammen mit Rafael Theissen absolviert und diverse Projekte in Brüssel durchgeführt. Er war als Klarinettist vorübergehend in den Harmonien Raeren, Hergenrath und Weywertz tätig und hat den Kgl. Madrigalchor St. Vith dirigiert.

Dies ist enorm bereichernd und gibt der Gruppe ständig neue Impulse, vor allem da wir unser Repertoire zu 80% selbst arrangieren/komponieren. Unsere Arrangements sind dann quasi auf uns persönlich zugeschnitten, wo jeder seine musikalischen und instrumententechnischen Fähigkeiten zum Besten geben kann.

So z.B. in , Treujen- Gaol' aus der Feder von Rudy, in dem wir eine wunderbare Tanzsuite aus der Bretagne an vier verschiedenen Instrumenten der Klarinettenfamilie zu Gehör bringen.

#### Was ist das Schöne an dem Instrument Klarinette?

Die Vielseitigkeit! Die Klarinette kommt den Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme sehr nahe, hat einen riesigen Tonumfang (um die vier Oktaven)und kann wunderbare Klang-



Clarnival CD-Cover (Foto: Alexandre Mhiri)

farben und extreme Lautstärken, vor allem im leisen Bereich, erzeugen ... worum uns so ziemlich alle Blechbläser beneiden. Die Klarinette ermöglicht es dank vielfältiger Artikulierungsmöglichkeiten, Sprachen oder Dialekte zu imitieren. Und natürlich kann

man mit der Klarinette in alle stillstischen Richtungen gehen: Filmmusik, Pop, Klezmer, Klassik, Jazz...

#### Bitte zum Schluss noch ein paar Worte zur neuen CD...

Seit Anfang November ist "French Touch" als digitale CD auf den üblichen Musik- und Streamingplattformen erhältlich: u. a. auf Apple Music, Spotify, Deezer oder Amazon Music.

Die gedruckte CD ist dann via clarnival@gmail.com oder bei einem unserer Konzerte erhältlich und ab Anfang Februar auch in den Musikläden.

"French Touch" ist eine Reise durch die Zeit und die verschiedenen Regionen Frankreichs.

Französische Komponisten und traditionelle Melodien aus allen Musikepochen Frankreichs kommen hier zusammen: von der Renaissance über die Romantik bis zum 21. Jahrhundert. Ob Jazz, Klassik oder Folk, für jeden ist etwas dabei. Der erste Teil der CD widmet sich eher konzertanter Musik, der zweite Teil ist eher traditioneller Musik u. a. aus Okzitanien und der Bretagne verschrieben. Bis zu vier verschiedene Instrumente der Klarinettenfamilie (Bassklarinette, Sib-Klarinette, Es-Klarinette sowie das Bassetthorn) und die am Konservatorium von Paris ausgebildete Mezzosopranistin Camille Bauer geben dem Album ungeahnte Klangfarben, kreative Arrangements und jede Menge Spaß beim Zuhören.



## Roland Smeets hat nach 20 Jahren als Dirigent des sbbe aufgehört

# Ein Leben für durch die Musik

Nach genau 20 Jahren ist Schluss. Roland Smeets (54) hat am 19. November mit einem Konzert in Deidenberg als Dirigent des Symphonischen Blasorchesters der Belgischen Eifel (sbbe) aufgehört. Wir sprachen mit ihm über dieses besondere Orchester und über seine Person.

# Roland, wie hat es für dich vor 20 Jahren beim sbbe angefangen?

Ich lebe und wohne zwar in Baelen, aber eine meiner Großmütter stammt aus Hünningen/St.Vith – ich bin also ein ganz klein wenig "Eifeler"; daran habe ich gedacht, als ich zum sbbe kam (lacht). Ich erinnere mich noch gut an das Gespräch, das ich mit dem damaligen Vorstand des Vereins geführt habe. Als Nachfolger von Robert Sarlette, Berni Sarlette und Jean-Luc Rousseau habe ich das sbbe 13 Jahre nach dessen Gründung übernommen. Und eigentlich habe ich beim Einstellungsgespräch schon die Frage gestellt, ob das Orchester noch Sinn macht...

# Machte und macht das sbbe denn noch Sinn?

Das Orchester ist ja kein dörflicher Musikverein wie so viele andere. Seine derzeit rund 40 Mitglieder kommen aus allen Ecken Ostbelgiens, auch aus der angrenzenden Wallonie und aus dem deutschen Grenzland. Schon bei seiner Gründung im Jahr 1990 lautete die Zielsetzung, den Musikern neben ihrer Tätigkeit im Heimatverein eine zusätzliche Möglichkeit zu bieten, ihren musikalischen Horizont zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. Es war also nie ein Bestreben des sbbe, anderen Vereinen Musiker wegzunehmen, sondern dieses Orchester wollte immer auch eine Unterstützung der Dorfvereine bieten, indem den besonders guten Musikern hier noch "etwas mehr" oder "etwas anderes" geboten und damit deren Motivation - auch zugunsten des Ursprungsvereins - gestärkt wurde. Und genau da lag meine Fragestellung schon bei Beginn meiner Tätiakeit 2003, denn die Dorfvereine hatten inzwischen - und haben seitdem noch weiter - "aufgeholt", ihr Niveau gesteigert und selber große Projekte auf die Beine gestellt.



# Und wie bist du das Projekt dann 2003 vor diesem Hintergrund angegangen?

Die Frage, ob das sbbe noch Sinn macht, habe ich natürlich trotzdem mit "Ja" beantwortet, sonst hätte ich ja nicht dort angefangen. Ich habe zum Beispiel versucht, durch die Zusammenarbeit mit großen Solisten, Komponisten oder auch Dirigenten sowie durch besondere Projekte diesen Mehrwert zu erhalten. Ich habe nie gesagt, dass das sbbe besser wäre als andere Vereine; es will den Musikern die Möglichkeit bieten, gute Musik zu machen – und dies als EIN Baustein, neben vielen anderen.

Ich habe gemeinsam mit den jeweiligen Vorständen immer versucht, keine Konkurrenz zu den Dorfvereinen entstehen zu lassen. Das ist zum Beispiel auch der Grund dafür, weshalb wir beim sbbe seit jeher samstags von 16 bis 18 Uhr proben (und das nur alle zwei Wochen), also zu einem Zeitpunkt, wo normalerweise kein anderer Verein probt.

#### "Besondere" sbbe-Projekte

2005	Vokalensemble	Cantabile (	(Gerhard Sporken	)

2008 Konzertreise zum Schwarzwald

2010 sbbe goes Rock & Pop (im Triangel – St. Vith) 2012 u 2016 Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born (Paul Piront)

2013 A tribute to Philip Sparke

2015 sbbe, Rock & Pop at the Movies (im Triangel – St. Vith)

2019 Echoes of the East - Universiteitskoor Maastricht (Wim Vluggen)

#### sbbe-Solisten

2003	José Schyns	Posaune	N. Rimsky-Korsakov
2004	Ulric Berg & Paul Origer	Alt & Sopran	
		Saxophon	Roland Smeets
2005	Dany Laeschet	Bass-Tuba	Simone Mantia
2007	Olivier Haas	Euphonium	Jules Demersseman
2009	Scarlett Mawet	Mezzo-Sopran	Ponchielli/Mozart/Bizet
2010	Jonathan Dumoulin	Horn	Alex Poelman
2012	Stephan Schmitz	Orgel	GF. Händel
2014	Ronald Van Spaendonck	Klarinette	N Rimsky-Korsakov

#### Zusammenarbeit mit Dirigenten und/oder Komponisten

Jean-Marie Cremer, Hardy Mertens, Jan Van der Roost, Alain Crepin, Rainer Serwe, Vera Hofman,...



Roland Smeets bei einer seiner letzten Proben mit dem SBBE

## Kein Verein wie jeder andere, das gilt auch heute noch, oder?

Ja und nein. Auch beim sbbe ist es wichtig, dass - so wie in jedem anderen Verein - das Menschliche, der soziale Kontakt nicht zu kurz kommt. Wenn man samstags im frühen Abend probt, dann ist die "dritte Halbzeit" nach der Probe natürlich oft schwierig. Aber über Ausfahrten, Probetage oder außermusikalische Aktivitäten haben wir immer versucht, auch diesen wichtigen Aspekt des Vereinslebens nicht zu vernachlässigen. Beim gemeinsamen Mittagessen am Probetag oder bei der Busfahrt vor bzw. nach einem Konzert kommen auch wir uns näher, genau so wie das in einem "normalen Verein" der Fall ist. Und dieser Spaß, diese Geselligkeit, war und ist auch für das sbbe wichtig!

Manche Leute, die mich zu kennen glauben, denken, dass Roland Smeets für die Musik lebt. Sie täuschen sich; ich lebe nämlich DURCH die Musik, für die Menschen. Die Musik soll nie ein Ziel sein, denn sie ist ein wundervolles Mittel um Menschen zu verbinden.

# Warum hörst du auf? Und warum gerade jetzt?

Ich hatte beim sbbe eine sehr schöne und erfolgreiche Zeit mit den Musikern, mit den Vorständen, mit Solisten und Kollegen – ganz viele tolle Erinnerungen wofür ich sehr dankbar bin... Der Gedanke, nach so vielen Jahren aufzuhören und Platz zu machen für eine Erneuerung, ist mir schon vor ein paar Jahren gekommen. Unter anderem durch Corona habe ich den konkreten Entschluss aber vor mir hergeschoben.

Jetzt scheint mir ein guter Zeitpunkt zu sein: das Orchester läuft nach dem Corona-Tief wieder recht gut, es hat einen starken Vorstand, und es bleibt meinem Nachfolger noch genau ein Jahr Zeit, die nächste Einstufung mit den Musikern vorzubereiten. Ich gehe und weiß, dass es weitergeht – das macht es mir deutlich leichter. Irgendwie scheint mir, es ist der richtige Zeitpunkt für das sbbe, mit neuen Ideen und neuer Energie durchzustarten. Und das Gleiche gilt irgendwie für den Menschen Roland Smeets...

# Was macht Roland Smeets denn in Zukunft?

Ich bin ja nicht nur Dirigent, sondern selbstständiger Berufsmusiker mit vielen Aktivitäten: Ich bin Hornist und Schlagzeuger, ich bin Komponist und (mehr noch) Arrangeur, habe auch eine Zeitlang Musik unterrichtet – also eine gute Mischung. Ich

habe Orchester in Hombourg, Kettenis, Clerf (L), Wallerode, Emmels und Rescheid (D) dirigiert und dirigiere zurzeit noch in Aachen, einerseits das Blechensemble "Polydur" und andererseits die Harmonie "Wind Ensemble". Und ich stehe weiteren Aktivitäten als Dirigent in Zukunft nicht ablehnend gegenüber, allerdings nicht unbedingt sofort. Ich will mir auch etwas Zeit nehmen, Abstand gewinnen und mich neu orientieren. Aber wenn etwas kommt, was passt, werde ich nicht Nein sagen!

www.sbbe.be www.rolandsmeets.net https://www.youtube.com/ @rolandsmeets7094

#### **HINWEIS**

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Födekam Ostbelgien - www.foedekam.be unter "Födekam Neues" einsehbar.

#### 20 Jahre Fanfare Musica Nova

# Die Erfolgsgeschichte einer Fusion

Es war immer ein spannender Moment: Welche der beiden ostbelgischen Fanfaren heimst bei der Einstufung das beste Resultat ein? Mal war es der Königliche Musikverein St. Cäcilia Ouren, mal der Königliche Musikverein Eintracht Auel-Steffeshausen. Klar war immer: Beide Orchester sind Spitzenreiter in der Ehrendivision. Es war ein kollegiales Wetteifern zu einer Zeit, in der die Einstufungen noch im Eupener Jünglingshaus stattfanden.

2004 standen beide Orchester aber vor dem gleichen Problem: In den kleinen Ortschaften Auel, Steffeshausen und Ouren fehlten Nachwuchsmusiker und, noch viel folgenschwerer, mindestens ein Dirigent. So fehlte nach dem Abgang von Bruno Steils, nach über 20 Jahren am Dirigentenpult in Ouren, eine musikalische Führung und der Verein stand trotz 25 motivierter Mitglieder nach über 100 Jahren vor dem Aus.

In Auel-Steffeshausen hingegen war eher der Nachwuchs ein Problem, da mit Der aktuelle Vorstand von Musica Nova: vorne v.l.n.r. Mario Nellen, Fabienne Colling, Sonja Soons; hinten v.l.n.r. Raphael Dhur, Christian Vogt, Ralph Valentin, Erni Steils (Foto: Alfons Henkes)



Sebastien Lemaire erst seit kurzem ein dynamischer Dirigent die musikalischen Geschicke leitete. Da beide Vereine schon über Jahre vorher bestens miteinander bekannt waren und man sich gegenseitig mit Musikern aushalf, traf man in gegenseitigem Einvernehmen die Entschei-

dung, zunächst in den beiden Vorständen, und dann über die Mitglieder, dass beide Vereine sich zusammentun sollten.

"Die Grundidee der Fusion von 2004 war auch, einen komplett besetzten Klangkörper zu schaffen, der weiter an das hohe



"Die Musiker aus den unterschiedlichen Dörfern sind zu einem großartigen Team zusammengewachsen", sagt Präsident Erni Steils.

musikalische Niveau der Gründervereine Eintracht Auel-Steffeshausen und St. Cäcilia Ouren anknüpfen kann", erklärt Erni Steils, Präsident der Fanfare Musica Nova seit der Gründung. Die Entscheidung zur Fusion ging nicht ganz ohne Kritik über die Bühne. So zweifelten einige Beobachter und Mitglieder an dem Projekt, auch auf Grund der Tatsache, dass man nun mehrere Dörfer zu traditionellen Festen bedienen musste und die Proben an unterschiedlichen Orten stattfinden sollten. 20 Jahre später zeigt sich: Es war die richtige Entscheidung.

"Seitdem die neue Fanfare aus der Taufe gehoben wurde, haben wir erfolgreich die Einstufung in der Kategorie 'Ehrendivision' verteidigt. Besonders aber freut es mich, dass die Mitglieder des Vereins aus den unterschiedlichen Dörfern zu einem großartigen Team zusammengewachsen sind", ergänzt Erni Steils.

Die 45 Musiker der Fanfare kommen heute nicht mehr nur aus den Dörfern Auel, Steffeshausen und Ouren, sondern aus dem gesamten Süden Ostbelgiens sowie dem angrenzenden Luxemburg. Allen gemein ist die Begeisterung für anspruchsvolle Fanfare-Musik, die in dieser Besetzung in Ostbelgien einmalig ist.

Im Jahr 2024 feiert die Fanfare ihr 20-jähriges Bestehen und lädt zu einem Festakt ein, am Sonntag, 5. Mai (Sonntag vor Christi Himmelfahrt). Die Details zum Event werden Anfang 2024 veröffentlicht.

#### Födekam-Webinar

# "Konzertmeister" stellt sich vor

Knapp 20 interessierte Teilnehmer haben im Oktober an einem von Födekam organisierten Webinar zur App "Konzertmeister" teilgenommen. Sie erhielten einen sehr interessanten Einblick in diese Anwendung, mit der Musik- und Gesangvereine Proben und Auftritte besser planen und die Kommunikation im Verein vereinfachen können. Informationen hierzu gibt es unter https://konzertmeister.app/de/

Födekam-Mitgliedsvereine erhalten mit dem Rabattcode "foedekam23" bis zum 1. März 30% Ermäßigung auf das erste Konzertmeister-Abo.







Wir sind für Sie da. et/ias

# Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

#### Interessiert an

# fodekam NEUES ?

Unmittelbar nach ihrem Erscheinen ist die Zeitschrift Födekam Neues online jeweils auf der Website des Verbandes abrufbar. Auch ältere Ausgaben können dort abgerufen werden: https://foedekam.be/foedekamneues

Einzelne Themen der Zeitschrift werden ebenfalls als Online-Version in der Rubrik "Aktuelles" (https://foedekam.be/aktuelles) aufgearbeitet.

Mitgliedsvereine unseres Verbandes, die für ihre Musiker oder Sänger zusätzliche Exemplare der Verbandszeitschrift in Papierform erhalten möchten, können sich gerne beim Verbandssekretariat in Amel melden. Wir freuen uns, wenn die Anstrengungen, die wir mit der Verbandszeitschrift unternehmen, bei unseren Mitgliedern auf reges Interesse stoßen.



# Alle Jubiläen auf einen Blick

#### 2024

#### 9. & 10. März und 14. September

100 Jahre Kgl. Musikverein "Zur alten Linde" Weywertz

**28. - 30. Juni** - 100 Jahre

Kgl. Musikverein "Tal Echo" Wallerode

**Im November** - 175 Jahre

"Cäcilienchor" St. Nikolaus Eupen

#### 2025

26. & 27. April - 150 Jahre

Kgl. Kirchenchor Gesangverein "St. Cäcilia" Elsenborn

2. - 4. Mai - 50 Jahre

Musikverein "Echo vom Hochtumsknopf" Maldingen

**Im Juni** - 150 Jahre

Kirchenchor "Gesangverein St. Cäcilia Hauset 1875"

#### 2026

**14. - 17. Mai** - 125 Jahre

Kgl. Musikverein "Hof von Amel"

Alle Vereine, die in den kommenden Jahren ein Jubiläum feiern, werden gebeten, uns die Daten der Feierlichkeiten zwecks Veröffentlichung mitzuteilen.

#### Am 21. Dezember im Triangel, "für Sänger und Duschsinger"

# BRF-Weihnachtssingen für den guten Zweck

Am Donnerstag, 21. Dezember, findet zum ersten Mal das BRF-Weihnachtssingen unter dem Motto "Weihnachtslieder singen für den guten Zweck" im Triangel St. Vith statt. Das stimmungsvolle Event richtet sich an die ganze Familie – ob klein oder groß, ob Sänger oder "Duschsinger".

Dem hektischen Adventstreiben entfliehen und klassische Lieder wie "Leise rieselt der Schnee" und "Alle Jahre wieder" oder auch poppige Weihnachtshits wie "Last Christmas" und "Feliz Navidad" schmettern – das steht auf dem Programm beim BRF-Weihnachtssingen.

#### "Ein Herz für ostbelgische Kinder"

Der Erlös der Veranstaltung kommt einer Initiative vom Bürgerfonds Ostbelgien (König-Baudouin-Stiftung) zugute. "Ein Herz für ostbelgische Kinder" hat sich zum Ziel gesetzt, allen ostbelgischen Kindern eine hürdenfreie Bildung zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Projektpartnern Triangel St. Vith und Födekam Ostbelgien möchte der Belgische Rundfunk das Hilfsprojekt mit seinem Weihnachtssingen unterstützen.

Das BRF-Weihnachtssingen richtet sich an alle Singbegeisterten: Alle Chormitglieder der Region sind herzlich eingeladen, aber auch die motivierten Gesangssolisten unter der heimischen Dusche sind gerne gesehen. Mit Marie Pack, Lehrerin für Pop-Gesang an der Musikakademie der DG, konnte eine talentierte Sängerin mit ins Boot geholt werden, die das Publikum zum tatkräftigen Mitsingen animieren wird. BRF-Moderatorin Heike Verheggen führt durch den Abend, an dem alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam singen und sich fröhlich auf Weihnachten einstimmen können.

BRF-Direktor Alain Kniebs: "Singen gehört zu Weihnachten wie Tannenbaum, Spekulatius oder Bescherung. Kaum jemand bleibt unberührt, wenn er ein Weihnachtslied im Radio hört – unwillkürliches Mitsummen inklusive. Große Singveranstaltungen im Advent haben inzwischen eine

lange Tradition im deutschsprachigen Raum. Mit dem BRF-Weihnachtssingen wollen wir die Menschen in der Region zusammenbringen, uns gemeinsam mit unseren Hörern auf das Fest der Liebe einstimmen und dabei die Initiative, Ein Herz für ostbelgische Kinder' unterstützen."

Das BRF-Weihnachtssingen findet am Donnerstag, 21. Dezember, im Triangel in St. Vith statt. Der Eintritt kostet sechs Euro (Kinder bis zwölf Jahre kostenlos). Die Einnahmen gehen an das Hilfsprojekt "Ein Herz für ostbelgische Kinder" vom Bürgerfonds Ostbelgien (König-Baudouin-Stiftung).

Wer nicht vor Ort dabei sein kann, der kann das BRF-Weihnachtssingen im Hörfunk (nach-) hören: Einen Mittschnitt vom BRF-Weihnachtssingen sendet der BRF an den Weihnachtstagen. Auszüge gibt es ebenfalls im "Weihnachtsbasar" an Heiligabend auf BRF1 und BRF2 zu hören.

Tickets sind erhältlich über die Webseite vom Triangel (www.triangel.com/veranstaltungen) vor Ort im Triangel St. Vith und im BRF-Funkhaus in Eupen.



#### Am 9. Dezember im Kloster Garnstock

# Einstimmung auf Weihnachten mit "Les Pastoureaux"

Ein bemerkenswertes Konzert findet am Samstag, dem 9. Dezember, um 19 Uhr im ehemaligen Franziskanerkloster Garnstock (Eupen/Baelen) statt. Dabei ist der Knabenchor "Les Pastoureaux" zu Gast.

Seit beinahe 50 Jahren gehört "Les Pastoureaux" zu den bekanntesten Knabenchören weltweit. Damit sind die jungen Sänger wichtige Botschafter Belgiens auf den Bühnen, in den Konzertsälen und in Kirchen.

Seit 2006 wird der Chor von dem bekannten Sänger und Musikpädagogen Philippe Favette geleitet. Das Vokalensemble besteht ausschließlich aus Knaben im Alter von 7 bis 14 Jahren, die die Sopran- und Altstimmen singen. Junge Erwachsene verstärken den Chor mit ihren Tenor- und Bass-Stimmen. Neben den heimischen Konzerten in der Chapelle Musicale Reine Elisabeth unternimmt der Chor regelmäßig Konzertreisen durch die ganze Welt.

"Les Pastoureaux chantent avec franchise et conviction: la justesse et le soin de la préparation en font un instrument de valeur."

"Die Pastoureaux singen mit Offenheit und Überzeugung: Die Korrektheit und Sorgfalt der Vorbereitung machen sie zu einem wertvollen Instrument."

(LA LIBRE BELGIQUE)



Die bislang über 1000 Konzerte in Frankreich, Deutschland, Luxemburg, der Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Schweden, Kanada, den USA, Brasilien, Argentinien, Kolumbien und Japan haben "Les Pastoureaux" nicht nur eine außergewöhnliche Erfahrung, sondern auch einen internationalen Ruf eingebracht.

#### Erstmals in Ostbelgien

Die "Petits Chanteurs de Waterloo" sind zwar weitgereist, dennoch sind sie kurioserweise bisher weder in Lüttich noch im Osten des Landes in Erscheinung getreten. Neben Werken der großen klassischen Meister werden auch Stücke von zeitgenössischen Komponisten interpretiert. Natürlich werden am 9. Dezember im Garnstock-Kloster vor allem weihnachtliche Weisen zu hören sein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Provinz Lüttich statt.



Die Hirtenknaben wollen weihnachtliche Freude verbreiten.



## Samstag, 9. Dezember 2023, 19.00 Uhr Kloster Garnstock, Baelen/Eupen

## **GROSSES WEIHNACHTSKONZERT**

# LES PASTOUREAUX

#### Petits Chanteurs de Waterloo



VVK: 18 € - Abendkasse: 20 € - Einlass: ab 18 Uhr

- Tourist Info Eupen, Rathausplatz 14, Eupen (087 / 55 34 50) nur Barzahlung
- Eupens Bunter Shop, Haasstraße 43, Eupen (087 / 55 71 91) idem
- Metzgerei JANSSEN-CARRIER, route de Dolhain, Baelen (087 / 76 33 79) idem

Kontakt Veranstalter: 087 / 74 45 12

Eine Veranstaltung des Fördervereins Kloster Garnstock V.o.G. organisiert im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Provinz Lüttich







24

#### Vokalensemble Carmina Viva mit "LUX" von Dan Forrest

# Eine Reise durch Licht und Dunkelheit



Das Vokalensemble Carmina Viva freut sich, zwei besondere Konzerte am 2. und 9. Dezember in Walhorn und Recht ankündigen zu dürfen. Die beiden Konzerte, bei denen der gemischte Chor unter der Leitung von Rainer Hilger von einem Instrumentalensemble, bestehend aus Flöte, Oboe, Horn, Violine, Violoncello, Harfe, Orgel und Schlagwerk, begleitet wird, werden durch die Aufführung des Werkes "LUX – The Dawn From On High, von Dan Forrest" einen besonderen Höhepunkt bieten. Daneben werden auch Werke anderer Komponisten die beiden Abende bereichern.

"LUX" ist ein bemerkenswertes Chorwerk des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Dan Forrest. In diesem Stück verschmilzt Forrest gekonnt klassische Chormusik mit modernen Klängen und schafft eine musikalische Erfahrung von einzigartiger Schönheit und emotionaler Tiefe.

Das Werk entführt das Publikum auf eine Reise durch Licht und Dunkelheit, wobei es sich auf die Bedeutung von Licht, Hoffnung und Erleuchtung in unserer Welt konzentriert. Die Komposition ist von beeindruckender Vielfalt geprägt, mit majestätischen Passagen, die von feinen Nuancen und zarten Harmonien durchzo-

gen sind. "LUX" ist ein bewegendes Werk, welches auch eine passende Einstimmung auf die Weihnachtszeit bietet. In der Adventszeit spielt das Thema Licht nämlich ebenso eine zentrale Rolle, sowohl symbolisch als auch kulturell. Es symbolisiert die Hoffnung auf die Geburt Jesu Christi und dient als Zeichen der Vorbereitung und Erwartung. Darüber hinaus schafft das Licht eine festliche Atmo-

sphäre, bringt Menschen zusammen und spendet Trost in der Dunkelheit des Winters. Die Zuhörer werden bei den Konzerten die Gelegenheit haben, in die Welt der Klänge von Dan Forrest einzutauchen und die inspirierende Botschaft von "LUX" zu erleben.

#### Komponist Dan Forrest

Der Komponist Dan Forrest ist bekannt für seine innovativen Kompositionen, die die Grenzen der Chormusik erweitern. Forrests Musik zeichnet sich durch komplexe Harmonien und die Fähigkeit aus, ein breites Spektrum von Emotionen und Stimmungen in seinen Kompositionen einzufangen. Sein Werk "LUX" ist eines seiner bekanntesten und bewegendsten Stücke und hat breite Anerkennung in der Chorwelt gefunden. Dan Forrest wird für seine kreative und inspirierende Musik geschätzt und hat schon viele Chöre und Zuhörer mit seinen Werken berührt.

Karten sind zum Preis von 15 Euro bei den Chormitgliedern oder in den Vorverkaufsstellen in der Buchhandlung LOGOS in Eupen und bei Cäcilia Heinen in St. Vith erhältlich.

## Erscheinungstermine der Verbandszeitschrift "Födekam Neues"

Februar/März Redaktionsschl Mai/Juni Mitte September Mitte November

Redaktionsschluss: 31. Januar

30. April 15. August 15. Oktober

Durch diese Termine können die Veranstaltungen der Vereine wie Frühjahrskonzert, Herbstkonzert, Advents- oder Weihnachtskonzert bestmöglich berücksichtigt und frühzeitig veröffentlicht werden.

Der Erscheinungstermin einer Ausgabe kann nach Bedarf und Aktualität verschoben werden.

## "Alle Jahre wieder" in Eupen

# Benefizkonzerte im Rahmen von "Weihnachten in der Stadt"

"Alle Jahre wieder…" – das stimmt auf jeden Fall für "Weihnachten in der Stadt", wo an den vier Adventssonntagen verschiedene Eupener Chöre, Instrumentalensembles und Erzähler die Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen. Vom 26. November bis zum 17. Dezember 2023 findet an jedem Sonntagabend um 19 Uhr ein solches Konzert statt.

Das soziale Augenmerk richtet sich seit vielen Jahren auf das ehrenamtliche Engagement des Eupener Vinzenzvereins, der sich breit und intensiv der gestiegenen sozialen Belange von Menschen in Not annimmt.

Die von der Eupener Bevölkerung auch nach 53 Jahren noch stets sehr geschätzten Konzertabende erreichen immer wieder auf dreifacher Ebene ihr Ziel: die Freude am gemeinsamen Musizieren bei den teilnehmenden Ensembles, das Musikerlebnis sowie die Einstimmung auf die Weihnachtszeit bei den Zuhörern und nicht zuletzt die Unterstützung der Bedürftigen der Stadt Eupen.

# Veranstaltungsorte und -termine:

- 26. November:
- St. Katharina Kettenis (Marienchor Eupen, Eastbelgica Streichguintett)
- **3. Dezember:** St. Josefskirche Unterstadt (Musica Mina, Pro Arte, Mandolinenorchester Eupen)
- **10. Dezember:** Klosterkirche St. Marie (Cäcilienchor, Cantabile, Da Capo)
- **17. Dezember:** St. Nikolauskirche Oberstadt (Musica Cantica, Voices)

#### Aarschot Volkoren

# Treffpunkt für Chöre



Das Festival "Aarschot Volkoren" hat die Förderung der Chormusik zum Ziel und sieht sich als interessanter Treffpunkt für Chöre. Nach dem Erfolg von 2022 mit 20 Bühnen und 80 Chören (wovon zwei aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft), 150 Konzerten und mehr als 2000 Sängern wird bereits

jetzt die siebte Ausgabe des zweijährlichen Chorfestivals angekündigt. Diese findet statt am Samstag, 4.Mai 2024 im Zentrum der flämischen Stadt Aarschot.

Der Ablauf ist weitgehend identisch mit demjenigen der vorigen Ausgaben: Die Chöre präsentieren nach Wahl ein oder zwei Minikonzerte auf einer Innen- oder/und Außenbühne. Dafür stellen sie ihr Programm selber zusammen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt keine Unkostenerstattung.

Anmeldungen sind erbeten bis zum 15. Dezember 2023.

Das Anmeldeformular findet man auf der Website www.aarschotvolkoren.be



## "Save the date" für Chöre und Sänger

# Internationales Chorfestival Flandern-Genk

Mit dem erfolgreichen neuen Konzept der vergangenen Ausgabe lädt das Internationale Chorfestival Flandern-Genk (IKV-Genk) bereits jetzt zur 17. Auflage vom 4. bis 6. Oktober 2024 ein.

Im Kulturzentrum "C-Mine" auf dem restaurierten Gelände der früheren Kohlengrube Winterslag-Grube in Genk gehen die Vergangenheit und der Charme der alten Zechengebäude Hand in Hand mit zeitgenössischer Kreativität: der richtige Ort also, um den Chorwettbewerb zu einem echten Chorfestival auszubauen.

Das Eröffnungskonzert des Festivals am Freitagabend war bei der letzten Ausgabe von der bekannten britischen Gruppe "Voces8" unter der Leitung von Paul Smith gestaltet worden. Im kommenden Jahr wird das Ensemble "Apollo 5" das Publikum begeistern.

Am Samstag findet der internationale Chorwettbewerb für zwölf ausgewählte Chöre mit gleichen oder gemischten Stimmen statt. Sie werden ein Wettbewerbs-



Das Ensemble Apollo 5 eröffnet das musikalische Wochenende am Freitagabend mit einem hochkarätigen Konzert.

programm singen, das ein speziell für IKV-Genk komponiertes Pflichtstück enthält. Bei einem Konzert am Samstagabend treten die teilnehmenden Chöre im Konzert gemeinsam auf. Das Konzert findet in der Haupthalle von C-Mine statt.

Der Sonntag ist ein Festivaltag mit Workshops für alle, die gerne singen, für Chorsänger und Dirigenten. An den schönsten Orten von C-Mine wird internationalen Wettbewerbschören eine Bühne für ein freies Programm geboten. Abwechselnd

mit ihnen werden Chöre und Gruppen aus Genk und ganz Belgien auftreten. Publikum und Sänger haben so die Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen und gemeinsam zu singen.

Am Sonntagabend endet das Festival mit der Bekanntgabe der Ergebnisse, gefolgt von einem mitrei-Benden Konzert der Preisträger der Kategorien "Gleiche Stimmen" und "Gemischte Stimmen".

Weitere Informationen über das vergangene Festival und das Festival 2024 finden Sie auf der Website www.ikv-genk.be.

Das Kulturzentrum C-Mine im Herzen Limburgs.



## Für Sänger von 9 bis 16 Jahren

# Filmprojekt "Les Choristes"

Im Jahr 2024 wird der belgische Kindernationalchor ("National Children's Choir") eine Reihe von besonderen Konzerten veranstalten, um den 20. Jahrestag des Films "Les Choristes" zu feiern (deutscher Filmtitel: "Die Kinder des Monsieur Mathieu"). Dieses Projekt mit dem Titel "Les Choristes sind in Feierlaune" bietet jungen Talenten im Alter von 9 bis 16 Jahren eine einzigartige Gelegenheit, an einer musikalischen Hommage an diesen ikonischen Film teilzunehmen.

Gesucht werden begeisterte junge Sänger, die die zeitlosen Lieder aus dem Film singen möchten. Ein glücklicher Solist wird sogar die berühmten Lieder singen. Der National Children's Choir wird in Zusammenarbeit mit dem neuen "Future Symphony Orchestra" die Live-Aufführung der Musik unter der Leitung der talentierten belgischen Gastdirigentin Pascale Van Os übernehmen.

Die Probenzeit für dieses Projekt wird sehr begrenzt sein, und die meisten Proben finden in Brüssel statt, um eine zentrale Erreichbarkeit für die Teilnehmer zu gewährleisten. Kinder und deren Familien, die eventuell interessiert sind, an dieser belgischen Produktion teilzunehmen, erhalten weitere Informationen unter https://foedekam.be/news/441-les-choristes-sucht-junge-saenger-fuer-ein-aussergewoehnliches-projekt sowie per E-Mail an welkom@nationalchildrenschoir.be

#### **HINWEIS**

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Födekam Ostbelgien – www.foedekam.be – unter "Födekam Neues" einsehbar.

# Kgl. Madrigalchor St.Vith sucht Dirigent:in

Das mehrsprachige Repertoire des Kgl. Madrigalchores St.Vith erstreckt sich von geistlicher Chormusik und klassischen Stücken über zeitgenössische Kompositionen bis hin zu Traditionals und Gospels. Kurz gesagt, Chormusik aus fünf Jahrhunderten. Der Chor tritt zu den kirchlichen Hochfesten auf, geht alle zwei Jahre auf Auslandsreise und richtet gemeinsam mit dem Streichorchester St.Vith erfolgreich die Pfingstmesse und das Adventskonzert aus.

Wenn Sie der zukünftige Wunsch-Chorleiter:in sind, sollten Sie den Chor am Klavier begleiten können – einschließlich Stimmbildung und Körperarbeit –, Zeit für Auftritte und Konzerte haben und vor allem Spaß an der Arbeit mit etwa 40 begeisterten Sängern und Sängerinnen (SATB) haben, die offen für Neues sind.

Bei Interesse und für weitere Details, bitte Kontakt aufnehmen mit Daniel Sproten unter 0472/310 074.

Kql. Madrigalchor St. Vith

#### **IMPRESSUM**

#### Gesamtherstellung:

Alfred Betsch, Satz & Grafik, Marktplatz 3, 4700 Eupen, Tel.: 0478/314966

#### Herausgeber:

Musikverband FÖDEKAM Ostbelgien - V.o.G. Regionaler Verband der Instrumental- und Vokalensembles im Gebiet deutscher Sprache

Präsident: Marc Komoth Sekretärin: Brigitte Cloot Kassierer: Jean-Pierre Beckers

#### Anschrift der Redaktion:

Heiderfeld 84, 4770 Amel Tel. und Fax: 080/22 65 55 E-Mail: info@foedekam.be Website: www.foedekam.be

#### Redaktionsteam:

Alfred Betsch (Satz und Grafische Gestaltung), Jean-Pierre Beckers, Horst Bielen, Jochen Mettlen, Marc Komoth, Emil Piront, Arnold Reuter

#### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

#### Bezugspreise:

Für Vereine sowie deren Mitglieder: 7 € pro Jahresabonnement Für Privatpersonen:

10 € Euro pro Jahresabonnement

#### Anzeigenpreise 2023 pro Ausgabe:

 Rückdeckel außen:
 200 €

 Vorderdeckel innen:
 175 €

 1 Seite A4:
 130 €

 ½ Seite A4:
 75 €

 ¼ Seite A4:
 50 €

#### Redaktionsschluss für die

Februar-Ausgabe: 31. Januar
Mai-Ausgabe: 30. April
September-Ausgabe: 15. August
November-Ausgabe: 15. Oktober

#### Bankverbindung:

KBC Bank St. Vith
Konto Nr.: 731-1065530-57
IBAN (Identifizierungsnummer):
BE09 7311 0655 3057
BIC (Swift-Code): KREDBEBB

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet werden, wenn die Quelle angegeben wird.







# #klassikanbieter



# Neujahrskonzert

EURO SYMPHONIC ORCHESTRA 16.00 Uhr | Triangel St. Vith